

MINORITENSAAL GRAZ

Klangreise ins barocke Neapel

Adrian Eröd setzte mit dem Orchester Recreation vokale Glanzlichter.

Die Opernmetropole Neapel stand im Mittelpunkt eines Barockkonzerts mit dem Orchester Recreation im Minoritensaal. Unter der Leitung von Michael Hell wurden Schlaglichter auf verschiedene musikalische Momente von 1683 und 1783 geworfen. Die Klangreise führte von einem lebhaft-kraftvollen Beginn mit einer Sinfonia von Pergolesi über Sonaten von Scarlatti bis zu einem Rondo von Paisiello. Bariton Adrian Eröd zeigte seine Stimmpräsenz und Wandlungsfähigkeit, wenn er zum Gaudium des Publikums die verliebte Katze



Adrian Eröd

N. KARLINSKÝ

mimte, gleich darauf aber dem Schmerz eines Vaters, der seinen Sohn opfern muss, eindrucksvoll Ausdruck

verlieh. Als Figaro in einer frühen musikalischen Variante über sein Leben und seine Schlagfertigkeit reüssierte er auf ebenso überzeugende Weise. Michael Hell leitete nicht nur das Orchester, sondern bewies auch an der Altsaxophon und dem Cembalo seine Virtuosität, die von den Musikerinnen und Musikern gekonnt ergänzt wurde. Als Solist begeisterte er mit zwei Scarlatti-Sonaten, die durch strenge Klarheit beeindruckten.

Karin Zehetleitner